

Aachener Zeitung, 23-02-2011

Rosen und Dütchen für bitterböse Geschichten

Egl



Monschau. Im Ausstellungsraum der Galerie Beumers neben dem Roten Haus war kaum noch ein Platz frei: Die Besucher waren zahlreich erschienen, um drei Autorinnen und deren Erzählungen sowie die Präsentation der vierten Ausgabe der Monschauer Literaturzeitschrift „Haller“ zu erleben.

Maler und Galerist Manfred Beumers war nicht nur Gastgeber und Hausherr, sondern auch der Künstler, der mit seinen farbenprächtigen Bildern dem aktuellen Heft visuellen Reiz verlieh.

Abgrundtief böse

„Haller“-Herausgeberin Corinna Griesbach freute sich über ein volles Haus: „Wer literarische Lesungen genauer kennt, der weiß, dass das keine Selbstverständlichkeit ist!“ Sie dankte Ortsvorsteher Georg Kaulen für dessen Engagement: „Ohne ihn hätten wir heute weder Ton noch Sitzgelegenheit.“

Mit Manfred Beumers hatte sie schon seit einiger Zeit eine Zusammenarbeit geplant. Er ist nach dem Aachener Achim Willems und den Monschauer Künstlern Kai Savelsberg und Herbert Liedecke der vierte Illustrator aus der Region, eine Konstante in der Literaturzeitschrift.

Die jeweils zu einem Thema versammelten Geschichten stammen hingegen aus ganz Deutschland, Österreich und sogar der Schweiz. Von nicht ganz so weit her kamen die drei Autorinnen angereist: Petra Reategui lebt in Köln, Regina Schleheck in Leverkusen und Margret Kricheldorf in Aachen.

„Tausend Geld“ lautete der Titel ihrer Erzählung, die von zweierlei Gier handelte: der sexuellen Begierde eines Mannes, der sich scheinbar die Erfüllung seiner Träume kaufen kann, und der unzweifelhaften Gier nach Geld, die ihn aus eben solchen wieder herausholt.

Kricheldorf verfügt nicht nur über die Fähigkeit, dem Leser atmosphärisch sehr dicht und authentisch eine Welt zu erschaffen, sie ist auch dem Zuhörer eine hervorragende Vorleserin. Ihre kühle und doch humorvolle Geschichte ließ das Publikum an mehreren Stellen laut lachen.

Abgrundtief böse präsentierte sich die Geschichte Regina Schlehecks. Die Leverkusenerin hat schon weit über hundert Kurzgeschichten und einige Erzählungen veröffentlicht. Bei vielen dieser Geschichten wird der Leser aufs Glatteis geführt. Auch diesmal begann ihre Story „Gelis geile Gegenstände“ wie eine leicht anzügliche, aber immer vergnügliche Pubertätsgeschichte, die aber in eine finstere Mordgeschichte umschlug, bei der den Zuhörern das Lachen im Halse stecken blieb.

Die Kölnerin Petra Reategui, Verfasserin mehrerer Features für WDR und SWR sowie seit Jahren als Übersetzerin tätig, hat vor allem im Bereich des historischen Kriminalromans Veröffentlichungen vorzuweisen. Im Emons-Verlag erschienen ihre Romane „Falkenlust“ und „Filzengraben“.

Von Monschau zeigte sie sich ganz begeistert: „Ein wunderbarer literarischer Ort; ich wüsste auch schon, wo man hier einen düsteren Mord geschehen lassen könnte!“

Eine Herausforderung

Zum Besten gab auch sie eine Geschichte, die in einem „Haller“-Heft ihre Erstveröffentlichung erlebt hatte: „Strippelmann“ zeigt auf geradezu satirische Weise, wie ein fast schon voyeuristischer Beobachter zu einem Beobachteten werden kann. Auch hier kommt eine Geschichte in einem scheinbar harmlosen Gewand daher, um am Ende das Lachen der Zuhörer zu ersticken.

Die Zuhörer dankten den Schriftstellerinnen mit Applaus, Veranstalterin Griesbach überreichte am Ende Rosen und mit Monschauer Dütchen eine Spezialität der Region. Carla Beumers sorgte mit Sekt, Saft und Gebäck für das leibliche Wohl, sowohl in der Pause als auch am Ende der Veranstaltung, die von allen als großer Erfolg betrachtet werden konnte. „So etwas müsste hier regelmäßig stattfinden“, sagte denn auch ein Besucher, „man müsste das institutionalisieren.“

An Corinna Griesbach und Manfred Beumers soll das nicht scheitern. „Kultur und interessante Leute nach Monschau holen“, so der Künstler, „das betrachten wir als spannende Aufgabe und als Herausforderung.“ Auch die Autorinnen hatten sichtlich Spaß und würden gern wiederkommen, wie sie sagten: „Nicht nur wegen der Monschauer Leckereien.“

Wer die aktuelle Ausgabe des „Haller“ erwerben möchte, kann sie bei der Monschau Touristik, in den Simmerather Buchläden und im CafŽ Weekend erhalten. Interessierte können sich auch an Corinna Griesbach selbst wenden, 02472/8025524, oder per Mail (literatur-haller@web.de)

http://www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1557955